

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG****II-10016 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

GZ 10 072/354-1.13/90

"Ideologie-Papier";

Anfrage der Abgeordneten Dr. Müller  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 4844/JHerrn  
Präsidenten des NationalratesParlament  
1017 Wien4668 IAB  
1990 -02- 06  
zu 4844 1J

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Müller und Genossen am 19. Jänner 1990 an mich gerichteten Anfrage Nr. 4844/J möchte ich zunächst klarstellen, daß mir das in der Zeitschrift "Profil" vom 15. Jänner 1990 erwähnte sog. "Ideologie-Papier zur Munitionsaffaire" bis zum heutigen Tag nicht vorliegt. Ich kann daher weder zum Inhalt dieses Papiers Stellung nehmen, noch ist mir bekannt, wer sein Autor ist bzw. auf wessen Veranlassung oder aus welchem Grund das gegenständliche Papier verfaßt wurde (Fragen 1 bis 3, 6 und 9).

Wer - außer dem "Profil" - sonst noch von dem gegenständlichen Papier Kenntnis hat, kann ich ebenfalls nicht beantworten (Frage 4).

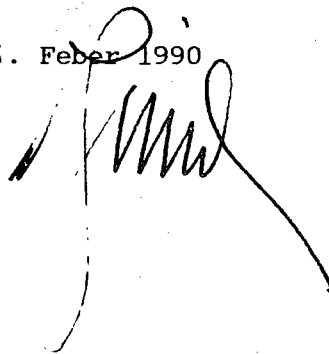
Mangels näherer Informationen über den Inhalt des "Ideologie-Papiers" bitte ich um Verständnis, daß ich davon absehe, zu rein hypothetischen Annahmen der Anfragesteller (Frage 5) Stellung zu nehmen.

Wenngleich ich ohne Kenntnis des Originals des gegenständlichen Papiers keine inhaltliche Beurteilung abgeben kann, so möchte ich doch der Feststellung im zweiten Absatz der Einleitung zur vorliegenden Anfrage grundsätzlich beipflichten (Frage 7).

- 2 -

Schließlich lege ich Wert auf die Feststellung, daß ich die Meinung, betriebswirtschaftlich-kaufmännische Überlegungen bei der Beschaffungspolitik des Bundesheeres würden die Landesverteidigung und deren Infrastruktur in Frage stellen, nicht teile (Frage 8).

5. Februar 1990

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', written over the date.